

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Anfrage des Abgeordneten Matthias Fischbach, FDP, zum Plenum am 31.05.2022

Aktuelle Entwicklung Lehrkräfteversorgung“

Anlage: Tabellen 1 bis 4

„Ich frage die Staatsregierung, wie sich das Angebot und die Einsatzzahlen der Mobil-Reserven für die Regierungsbezirke Bayerns und die einzelnen Schulämter Mittelfrankens entsprechend der zentralen Stichtagserhebungen in diesem Schuljahr entwickelt haben (bitte Angebot bzw. einsatzfähige Lehrkräfte auch im Verhältnis zum Anteil an den bayernweit bereitgestellten ca. 2550 Vollzeitkapazitäten darstellen und möglichst alle für die Einsatz- und Versorgungssituation relevanten Informationen aus den einzelnen Stichtagserhebungen zum jeweiligen Datum wiedergeben), wie haben sich seit Bereitstellung der entsprechenden Mittel aus dem Corona-Sonderfonds das Angebot, die Einstellungszahlen und die Budgetausschöpfung für Team- und Aushilfskräfte bayernweit und in den einzelnen Regierungsbezirken jeweils für die verschiedenen Schularten entwickelt und wann wurde in den Schulämtern Mittelfrankens in diesem Schuljahr erstmals die Mobile Reserve komplett eingesetzt bzw. konnte ein Vertretungsbedarf nicht gedeckt werden (bitte Datum für die einzelnen Schulämter benennen)?“

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

1. Mobile Reserve an bayerischen Grund- und Mittelschulen

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus fragt zu ausgewählten Stichtagen bei den Bezirksregierungen den Stand der Mobil-Reserve in allen Schulamtsbezirken ab. Den Tabellen 1 und 2 können die erbetenen Informationen zur Entwicklung der Auslastung der Mobil-Reserve zu den jeweiligen Stichtagen entnommen werden. Tabelle 1 weist dabei die Werte für ganz Bayern aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken aus, während in Tabelle 2 die entsprechenden Informationen für den Regierungsbezirk Mittelfranken aufgeschlüsselt nach Schulamtsbezirken abgebildet werden. Bei der Analyse der Daten wird deutlich, dass die Bezirksregierungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten teilweise Überhänge bei der Aufstellung der Mobil-Reserve generieren konnten.

Die Frage, wann sich in den einzelnen Schulamtsbezirken Mittelfrankens im laufenden Schuljahr die Mobile Reserve erstmals vollständig im Einsatz befand, ist in dieser Form nicht beantwortbar: Grundsätzlich hängt die Auslastung der Mobilien Reserve von einer Vielzahl von Faktoren ab, etwa von akuten Krankheitswellen, Fortbil-

dungsinitiativen oder auch von Schwangerschaften. Folgerichtig unterliegt die Auslastung der Mobilien Reserve nicht nur regional großen Schwankungen, sondern stellt sich auch tagesaktuell jeweils unterschiedlich dar. Auch wenn die Mobile Reserve sich zu einem bestimmten Stichtag vollständig im Einsatz befindet, kann daraus nicht abgeleitet werden, inwieweit dies auch mittel- oder längerfristig der Fall ist.

2. Beschäftigung von Team- und Aushilfslehrkräften, die aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie finanziert werden

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden auch zu Schuljahresbeginn 2021/2022 zusätzliche Kapazitäten für die Beschäftigung von Team- und Aushilfslehrkräften, die aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie finanziert werden, bereitgestellt. Die zugewiesenen Vollzeitäquivalente für die Team- und Aushilfslehrkräfte an den einzelnen Schularten, die Anzahl der derzeit akquirierten Vollzeitäquivalente zum Stand 04.05.2022 sowie die Ausschöpfung der Kapazitäten zum Stand 04.05.2022 sind der Tabelle 3 in der Anlage zu entnehmen.

Der Tabelle 4 ist die Anzahl der Team- und Aushilfslehrkräfte in Vollzeitäquivalenten zum Planungsstand 04.05.2022 zu entnehmen, mit denen derzeit eine Vereinbarung zum Einsatz im Schuljahr 2021/2022 besteht, aufgeschlüsselt nach Schularten und Regierungsbezirken. Da dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus für die Beruflichen Oberschulen keine entsprechenden regionalisierten Daten vorliegen, sind diese Schularten in der beiliegenden Tabelle 4 nicht dargestellt. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Regierungen für den Bereich der Grund- und Mittelschulen ermächtigt wurden, Mittel für Team- und Aushilfslehrkräfte, soweit noch nicht über sie verfügt wurde, auch für Schulassistenzen einzusetzen.

